

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 31. 7. 1902

Herrn
Dr. Arthur Schnitzler
Wien
IX. Frankgasse 1.

Basel 31. Juli

Mein lieber Freund, Kurz vor der Abreise nach der Schweiz erhielt ich Deine l. Karte. Da ist schwer zu rathen. Aber ich meine doch, das D.th, felbft nach MONNA VANNA, ist beffer als das Schillertheater.

Viele Grüße

Dein

P. Goldm

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Postkarte, 278 Zeichen

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) Bleistift, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Basel 1 Fil. S. B., 31. VII. 02, 9«. 2) Stempel: »9/3 [Wien] 72, 2. 8. 02, 8. V, Bes[tellt]«.

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[1]902« vermerkt

⁶ l.] liebe

⁷ D.th] *Deutsches Theater*; Bezug auf die Berliner Premiere von *Der Schleier der Beatrice*, siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 7. [1902]

⁷⁻⁸ nach *Monna Vanna*] *Der Schleier der Beatrice* und *Monna Vanna* haben offensichtliche Parallelen, vor allem im Ort der Handlung und in der zentralen Figur einer Frau zwischen zwei Männern. Obzwar Schnitzlers Stück früher erschienen war, war es offensichtlich eine schwierige Entscheidung, ob es auch am *Deutschen Theater* gegeben werden sollte, nachdem dort Maeterlincks Stück am Spielplan gestanden hatte.

Erwähnte Entitäten

Personen: Maurice Maeterlinck

Werke: *Der Schleier der Beatrice*. Schauspiel in fünf Akten, *Monna Vanna*. Schauspiel in drei Akten

Orte: Basel, Berlin, Frankgasse, Schweiz, Wien

Institutionen: Deutsches Theater Berlin, Schiller-Theater